

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Familiaria colloquia selecta et adornata

Helwig, Christoph

Marpurgi Cattorum, 1671

25. Cubiculum. Schlafkammer. Ex Schottenio

urn:nbn:de:bsz:31-102354

dem Scheitel neben dem Bett.
 Ich weiß nicht was hie so libel
 stincke. Nüchtere ein wenig
 Beyrauch oder Wachholder-
 .olk lies etwas auß der Bie-
 bel/ da du gestern blieben bist.
 Darnach spiel etwas auß der
 Leyer/ wann ich ins Bett steige
 auß Pythagorische Art/ daß ich
 ehe entschlaffe und die Träu-
 me desto lieblicher seyen.

in qua sedeam, matu-
 la in scabello sit mihi
 juxta lectulum para-
 ta. Nescio quid hic o-
 leat male, suffias pau-
 lum th uris, aut juni-
 peri. Lege aliquid ex
 sacris, ubi heri substi-
 tisti. Dehinc cane lyrâ
 aliquid, lectum ingre-
 dienti, more Pythago-
 rico, ut citius obdor-
 miam, & somnia sine
 placidiora.

XXV.

Schlaffammer.

Adrianus,

Ad. Warum sihestu so
 mir nickendem Haupt?

G. Mich schläffert.

A. Gewißlich dich schläffert
 nit/sonde rn du schläffest recht.

G. Es mag wohl seyn.

A. Warum sihestu dann
 nicht auff / und gehest schlaf-
 fen?

G. Gebe zu gleich mit mir.

A. Warum begehrestu

XXV.

Cubiculum.

Gualtherus.

Ad. Quid ita sedes
 nutanti capite?

G. Dormiturio.

A. Certè non dor-
 mituris, sed revera
 dormis.

G. Fortassis.

A. Quin ergo sut-
 gis, & cubitum per-
 gis?

G. Imecum unâ.

A. Cur me petis
 mich

n, matu-
sit mihi
m para-
d hic o-
fias pau-
ut juni-
iquid ex
i substi-
ane lyrâ
n ingre.
ythago,
s obdor-
nia sint

mich mitgöhrtecku dichetwan
vor den Geipenffen?
G. Gar nicht sondern weil
das Bett kalt ist. Lieber sag/
wie viel Uhr ist?

A. Acht.

G. Wie viel sagstu? Wie
viel hats geschlagen?

A. Acht sag ich, und ist nicht
weit von neunem.

G. Was sagstu? Das glau-
be ich kaum.

A. Ich rede dannoch die
Wahrheit: Es ist gar bald
neun. Und hörstu sie nur?
Siehe da/ hab ichs nicht zu vor
gesagt.

G. So ist's zeit zu Bette zu
gehen.

A. Mich schläffert noch nit.

G. Wache du/so lang dir's
gefellt/ ich wil gehen.

A. Gehe hin/du verschlaffe,
ner Endimion.

G. Also nenneffu mich
zwar/ aber der Mahime schickt
sich besser auff dich.

comitem? an lemures
times?

G. Minimè, sed quia
friget lectus. Dic ob-
secro, ec quota hora?

A. Octava.

G. Quotam dicis?
quota audita est?

A. Octava, inquam,
adeoque nona immi-
net.

G. Quid ais? vix fi-
dem habeo.

A. Atqui veralo-
quor: nona propè in-
stat. Atque audin' il-
lam? Hem, nonne
prædixi?

G. Ergò tempus est
eundi cubitum.

A. Ego nondum dor-
miturio.

G. Vigila tu quo ad
placuerit, ego ibo.

A. Abi, tu somno-
lente Endymion.

G. Ita quidem tu me
appellas, sed id nomi-
nis rectius tibi conve-
nit.

A. Die

um.

ta sedes

urio.

on dor-
revera

go fut-

m per-

unâ.

ne peris
mich

A. Die Sach beweiss jezt
an sich selbst/ welcher der gröste
Schläffer (unter uns) seye.

A. Res ipsa nutne lo-
quitur, uter major sit
Endymion.

C. Gewislich du/ der du
sonstten allweg ebe zu kett e ge-
hest als ich. Und ich verwun-
dere mich wo dir jezt das wa-
schen herkomme. Wunder selts
seyn wo du dich nit bey Tage
an einem Ort ins Grass ge-
streckt und etliche Stunden
mit schnarcken zu gebracht
hast.

G. Nempe tu, qui
aliàs semper me prior
te cubitum confers.
Ac demiror, unde hæ-
tibi jam vigilia. Mi-
rum, ni interdiu ali-
cubi protensus in gra-
mine, stertendo ali-
quot horas perdidisti.

A. Gewislich! du nimst
es bey dir ab.

A. Scilicet! de te
conjecturam facis.

G. Ich kenne deine Art
wohl.

G. Novi ingenium
tuum.

A. Nach deiner Art ur-
theilstu andere.

A. Extuo ingenio
alios judicas.

G. Botan/ich will mit dir
wetten / wo du umb wilt: so
ich hinsiro einmal vor 9. zu
Bett gehen werde/ will ich ein
Gulden bezahlen. Hinwieder-
umb wann du dasselbige auch
thun wirst / soll dir diß Gesek
eben mässiz geben.

G. Age, voco te in
pignus quodcunque:
Si unquam posthac
ante nonam lectum
petiero, solidum pen-
dam. Vicissim tu, si i-
dem feceris, eadem te-
neberis lege.

A. Das Beding gefält mir
(ich bin damit zu frieden.)

A. Placet conditio.

G. Nunwünsch ich (euch)
ein gute Nacht.

G. Nunc opto fau-
stam noctem.

A. Dho

A. Oho/ hastu das Gebett
bergesseñ? A. Eho, oblitus pres
cum?

G. Ich will in der Kam-
mer seuberlich beten. G. Precabor in cu-
biculo tacite.

A. Wo dich der Schlaf
nicht übersät [überweltiget] A. Nisi te somnus
man sollte zu vor etwas auß opprimat. Legendum
der Bibel gelesen haben. prius aliquid erat ex
sacris.

G. Das r'fleg ich wol zu
thun/ aber jetzt treibe mich der G. Id quidem facere
Schlaff / [jetzt schlaffert mich solco, sed jam me ur-
get somnus.
zu sehr.]

A. Wolan/ so gehe hin/
schlaff wohl. Ich will hernach A. Abi sanè, dormi
folgen / wann es Zeit seyn feliciter: Sublequar,
wird. [wanns mir gelegen quando commodum
seyn wird.] fuerit.

XXVI.

Kleidung.

Bellinus, Malvenda, Joannius, Gornel-
lus.

XXVI.

Vestitus.

M. Ja so gehts allzeit / der
helle lichte Morgen scheineth
jetzt durch die Fenster. Wir
aber schnarcken/ bis das wir
den guten Muscateller gnug
berlohren [berseunet.]

M. Nempè hoc
assidue, jam clarum
mane fenestras intrat
Sterrimus indomi-
tum quod despunare
Falernum sufficiat.

B. Es